

Leitfaden zum Rodriguez
Lieferanten
Code of Conduct

Rodriguez legt bei der Durchführung ihrer Beschaffungsaktivitäten neben der Berücksichtigung von technischen und ökonomischen Marktgegebenheiten, großen Wert auf gesellschaftliche und ökologische Aspekte wie Menschenrechte, Arbeitsbedingungen, Korruptionsprävention und Umweltschutz. Für uns sind, gerade in der heutigen Zeit, die durch Herausforderungen vielfältiger Art geprägt ist, Qualität, Zuverlässigkeit, Flexibilität, Innovation und Nachhaltigkeit wesentliche Faktoren zur Lieferantenauswahl und -bewertung. Außerdem wünschen wir uns langfristige Partnerschaften mit unseren Lieferanten.

Rodriguez erwartet von seinen Lieferanten, dass sie in ihren Aktivitäten den jeweils geltenden nationalen Gesetzen, den Prinzipien des United Nations Global Compact und diesem Rodriguez Lieferanten Code of Conduct entsprechen. Weiterhin wird erwartet, dass sie geeignete Prozesse einführen, welche die Einhaltung der geltenden Gesetze in ihren Unternehmen unterstützen und eine kontinuierliche Verbesserung in Bezug auf die Grundsätze und Anforderungen des Rodriguez Lieferanten Code of Conduct fördern. Ferner erwartet Rodriguez von seinen Lieferanten, dass sie dafür Sorge tragen, dass ihre verbundenen Unternehmen alle hier beschriebenen Grundsätze und Anforderungen ebenfalls einhalten und anerkennen.

Menschen- und Arbeitnehmerrechte

Rodriguez erwartet von seinen Lieferanten die Einhaltung der grundlegenden Arbeitnehmerrechte der jeweils geltenden nationalen Gesetzgebung sowie die Anerkennung der Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) und der Internationalen Menschenrechtscharta der Vereinten Nationen unter Berücksichtigung der in den verschiedenen Ländern und Standorten geltenden Gesetze und Rechtsformen. Rodriguez erwartet, dass seine Lieferanten die Rechte Dritter achten und eventuelle Beeinträchtigungen unter Beachtung internationaler Standards so gering wie möglich halten.

Kinderarbeit

Rodriguez erwartet, dass seine Lieferanten jegliche Art von Kinderarbeit in ihren Unternehmen verbieten und unterlassen. Dabei sind den jeweils geltenden gesetzlichen Regelungen sowie die Regelungen der Internationalen Arbeitsorganisation ILO maßgebend.

Diskriminierung

Rodriguez erwartet, dass seine Lieferanten Chancengleichheit und Gleichbehandlung fördern und Diskriminierung beim Einstellungsprozess und während der Beschäftigungsdauer sowie bei der Beförderung oder Gewährung von Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen unterbinden. Kein Mitarbeiter darf wegen eines Geschlechts, des Alters, der Hautfarbe, des Familienstandes, der ethnischen oder sozialen Herkunft, der sexuellen Identität, einer Behinderung, der Religion oder Weltanschauung oder der politischen Meinung benachteiligt werden. Gleichzeitig erwarten wir, dass eine unangemessene Behandlung von Mitarbeitern, etwa durch psychische Grausamkeiten, sexuelle Belästigung oder Diskriminierung einschließlich durch Gesten, Sprache und körperlichem Kontakt, die sexuell, Zwang ausübend, bedrohend, missbräuchlich oder ausnutzend sind, nicht geduldet werden.

Zwangsarbeit

Rodriguez erwartet, dass seine Lieferanten keine Form der Zwangsarbeit oder des Menschenhandels in ihren Unternehmen zulassen oder sich daran beteiligen und wirksame Mechanismen zur Sicherstellung dieser Forderung in ihren Geschäftsbetrieb implementieren.

Arbeitnehmerrechte

Rodriguez erwartet, dass seine Lieferanten die jeweils geltenden gesetzlichen Regelungen zum Schutz der Arbeitnehmerrechte einhalten. Insbesondere wird erwartet, dass die jeweils geltende nationale Gesetzgebung zur Arbeitszeit und zur Vergütung eingehalten wird.

Konfliktmineralien

Rodriguez erwartet, dass seine Lieferanten alle anzuwendenden gesetzlichen Regelungen zu Konfliktmineralien einhalten.

Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit

Rodriguez erwartet, dass seine Lieferanten die jeweils geltende nationale Gesetzgebung zum Gesundheitsschutz und zur Arbeitssicherheit einhalten. Weiter wird erwartet, dass die Lieferanten ein angemessenes Arbeitssicherheitsmanagement aufbauen und anwenden. Dies umfasst einerseits die Eindämmung von tatsächlichen und potenziellen Arbeitssicherheitsrisiken und andererseits die Schulung von Mitarbeitern, um Unfällen und Berufskrankheiten bestmöglich vorzubeugen.

Umweltschutz

Rodriguez erwartet, dass seine Lieferanten die jeweils geltenden nationalen Umweltgesetze, -regelungen und -standards einhalten. Weiter wird erwartet, dass die Lieferanten ein angemessenes Umweltmanagementsystem aufbauen und anwenden.

Verhalten im geschäftlichen Umfeld

Rodriguez erwartet, dass seine Lieferanten sich im geschäftlichen Umfeld streng an die jeweils nationalen gesetzlichen Regelungen halten. Ferner erwartet Rodriguez, dass sich alle Lieferanten im freien Wettbewerb fair verhalten.

Lieferantenbeziehungen

Rodriguez erwartet, dass seine Lieferanten alle hier beschriebenen Grundsätze und Anforderungen an ihre Subunternehmer und Lieferanten kommunizieren und bei der Auswahl ebenfalls berücksichtigen. Die Lieferanten bestärken ihre Subunternehmer und Lieferanten darin, die beschriebenen Standards zu Menschenrechten, Arbeitsbedingungen, Korruptionsprävention und Umweltschutz im Rahmen der Erfüllung ihrer vertraglichen Verpflichtungen einzuhalten. Des Weiteren erwartet Rodriguez von seinen Lieferanten, dass sie nur Materialien aus legalen Quellen verwenden und dies auf Nachfrage nachweisen können.

Einhaltung des Rodriguez Lieferanten Code of Conduct

Wir erwarten die strikte Berücksichtigung des Rodriguez Lieferanten Code of Conduct bei der Durchführung aller geschäftlichen Prozesse durch unsere Lieferanten. Die Überprüfung wird mittels Lieferantenfragebögen überprüft, welche maximal einmal jährlich durchgeführt werden. Darüber hinaus können zusätzlich in Abstimmung mit dem Lieferanten Audits vor Ort durchgeführt werden.